Vorgänger-Windows auf 10 aktualisieren

Nutzern von Windows 7 und 8/8.1 macht Microsoft den Umstieg auf Windows 10 besonders einfach. Das Upgrade lässt sich direkt aus der früheren Windows-Version heraus starten.

VON CHRISTOPH HOFFMANN

Schritt 1
Windows-10-Upgrade registrieren

ES IST NICHT NOTWENDIG, Windows 10 frisch auf der Festplatte zu installieren. Wer auf einem PC bereits Windows 7 beziehungsweise 8/8.1 installiert hat, kann aus dem laufenden System heraus das Upgrade auf Windows 10 anstoßen.

Update-Registrierung: Seit Anfang Juni haben Nutzer von Windows 7, 8 und 8.1 die Möglichkeit, sich im Update-Fenster beziehungsweise über einen Windows-10-Alarm für das Gratis-Upgrade zu registrieren. Windows 10 kann dann ab dem 29. Juli im Hintergrund heruntergeladen und installiert werden.

Gut: Mithilfe der Alarmfunktion prüfen Sie, ob Ihr Computer für Windows 10 bereit ist. Im „Windows 10 herunterladen"-Fenster des Windows-10-Alarm klicken Sie oben links auf die drei untereinander liegenden Striche zum Öffnen des Seitenmenüs. Hier können Sie nun unter „So holen Sie sich das Upgrade" auf den Eintrag zur Überprüfung ihres PCs klicken. Nun wird Ihr PC auf seine Kompatibilität zu Windows 10 überprüft und Sie werden auf mögliche Probleme hingewiesen.

Das Upgrade auf Windows 10 ist 30 Tage umkehrbar

Haben Sie das Upgrade von Windows 7 oder 8.1 auf Windows 10 vollzogen, steht es Ihnen frei, innerhalb von 30 Tagen ohne Datenverlust wieder zum alten Betriebssystem zurückzukehren. Diese Funktion hat Microsoft eingebaut, damit neue Nutzer von Windows 10 bei Nichtgefallen oder Problemen wieder zur ihrer alten Windows-Version wechseln können. Dazu wird beim Upgrade auf der Festplatte das Verzeichnis Windows.old angelegt. Löscht man den Ordner, geht auch die Möglichkeit zum Rollback auf Windows 7 oder Windows 8.1 verloren. Das Downgrade steht in den Einstellungen (Win + I) unter „Windows Update" zur Verfügung.

Schritt 2
Windows 10 herunterladen

DIE AKTUALISIERUNG AUF WINDOWS 10 aus Windows 7 beziehungsweise 8/8.1 heraus läuft ganz einfach ab. Nach Abschluss der Reservierung, brauchen Sie erst mal nichts weiter zu tun. Sobald Windows 10 offiziell verfügbar und zur Installation bereit ist, werden Sie via Desktop-Benachrichtigung von Microsoft darüber informiert. Klicken oder Tippen Sie auf die Benachrichtigung, wenn diese auf dem Desktop Ihres bisherigen Windows-Betriebssystems erscheint und folgen Sie den Anweisungen zur Installation oder verlegen Sie die Aktualisierung auf einen späteren Zeitpunkt. Unabhängig, wie Sie sich entscheiden, Windows 10 wird von den Microsoft-Servern geladen. Das kann je nach Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung einige Zeit dauern. Nach dem Download beginnt die Vorbereitung auf die Upgrade-Installation von Windows 10. Das dauert auf unserem Test-Rechner mit einem Intel i7-Prozessor, 32 GB RAM und einer 256 GB großen SSD rund 10 Minuten. Anschließend startet die eigentliche Installation.

Via Windows-Update wird Windows 10 heruntergeladen und installiert. Erstmalig in der Windows-Geschichte lässt sich somit ein komplett neues Betriebssystem auf diese Art installieren.

Schritt 3
Upgrade-Installation starten

SCHRITT FÜR SCHRITT werden Sie nun durch die Upgrade-Installation von Windows 10 geleitet. Beenden Sie alle Hintergrundprogramme und sichern Sie Ihre Daten, falls Sie das noch nicht erledigt haben. Lesen und bestätigen Sie die Lizenzbestimmungen. Anschließend wird der PC überprüft – das kann einige Augenblicke dauern. Ist das erledigt, haben Sie die Wahl zwischen der sofortigen oder einer geplanten Installation. Sollten Sie Letzteres bevorzugen, legen Sie die Zeit fest und sorgen Sie dafür, dass der Rechner eingeschaltet ist. Beim Upgrade startet der PC mehrmals neu – die Installation von Windows 10 läuft weitgehend automatisch ab. Bei der Einrichtung werden alle installierten Desktop-Programme, Apps, persönlichen Einstellungen und Dokumente übernommen.
Zum Abschluss der Installation fordert Sie Windows 10 auf, noch ein paar Einstellungen festzulegen. In der Regel können Sie die Vorgaben übernehmen. Im Anschluss werden die neuen Apps von Windows 10 eingerichtet. Ist auch das erledigt, startet Windows in den Desktop und Sie können mit Ihren übernommenen Programmen und Daten weiter arbeiten. ■

Beginnen Sie die Upgrade-Installation von Windows 10 unter Windows 7, 8 und 8.1, nachdem Sie die Setup-Dateien heruntergeladen haben. Ihre Daten und Einstellungen bleiben beim Upgrade erhalten.

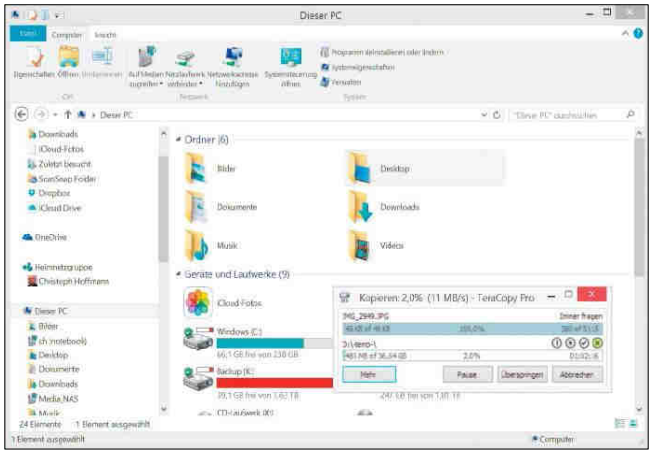
Windows 10 frisch installieren

Eine Neuinstallation von Windows 10 mit Hilfe einer Setup-DVD bietet Vorteile: Dabei kommen etwa keine Altlasten vom vorherigen Betriebssystem mit. Zudem gibt es kein schnelleres Windows, als ein frisch installiertes.

VON CHRISTOPH HOFFMANN UND MICHAEL RUPP

Schritt 1
Installation von Windows vorbereiten

FÜR EINE NEUEINRICHTUNG von Windows 10 benötigen Sie die Installations-DVD und einen Lizenzschlüssel. Die DVD erstellen Sie selbst, indem Sie die im Microsoft Insider-Programm angebotene ISO-Datei auf Ihren PC laden laden und anschließend etwa mithilfe der Freeware Imgburn von der Heft-DVD auf einen leeren Rohling brennen.
Bei einer Festplatte mit mehreren Partitionen lässt Windows 10 die vorhandene Partition einer früheren Windows-Version unberührt. Jedoch ist Vorsicht geboten: Ein Fehler während der Installation und Datenverlust wäre die Folge. Eine Sicherung Ihrer persönlichen Daten ist also ratsam. Am einfachsten ist es, die Daten auf eine externe Festplatte zu kopieren. Mit dem Open-Source-Utility Clonezilla (*www.clonezilla.org*) können Sie ganze Partitionen als Abbilddatei speichern und bei Bedarf wiederherstellen. Alternativ kopieren Sie Ihre Office-Dokumente, Bilddateien, MP3-Musikstücke, Browser-Lesezeichen, Nachrichten, Adresslisten, Druckvorlagen und dergleichen auf einen separaten Datenträger, zum Beispiel eine USB-Festplatte.



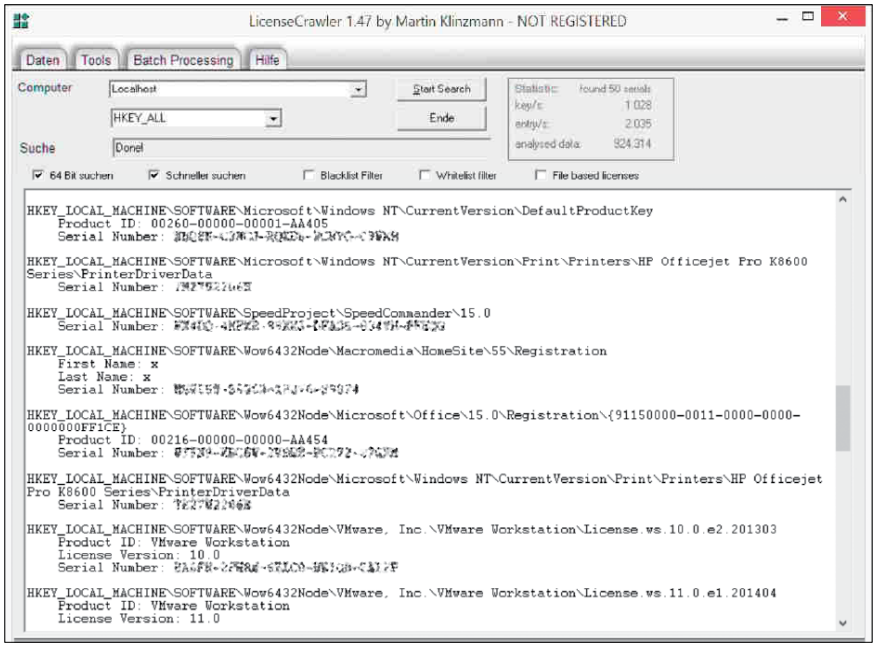
Vor der Neuinstallation von Windows 10 sollten Sie Ihre Daten sichern – etwa auf eine externe Festplatte oder auf eine Netzwerkfreigabe.

Hardware-Anforderungen: Windows 10 ist genügsam

Mit Windows 10 orientiert sich Microsoft bei den Systemanforderungen weitgehend an der 8er-Version des Windows-Betriebssystems.
Hardware: Der Software-Konzern gibt als Minimalanforderung für Windows 10 einen 1-GHz-Prozessor sowie 1 GB RAM für die 32-Bit-Version und 2 GB RAM für die 64-Bit-Ausgabe an. Weiterhin ist eine DirectX-9-fähige-Grafikkarte und ein 7- oder 8-Zoll-Bildschirm mit einer Mindestauflösung von 800 x 600 Pixeln notwendig. Der Prozessor muss zudem die Funktionen Physical Address Extension, No Execute Bit und Streaming SIMD Extensions unterstützen, was bei halbwegs aktuellen Modellen der Fall ist. Die Festplatte sollte mindestens 16 GB Kapazität für die 64-Bit-Version und 20 GB Kapazität bei einer Installation der 64-Bit-Variante haben. Weiterhin nennt Microsoft noch UEFI 2.3.1 und Secure Boot Enabled als Firmware-Systemvoraussetzungen. Durch die vergleichsweise geringeren Anforderungen ist das System nach Ansicht von Microsoft auch auf älteren PCs mit akzeptabler Geschwindigkeit nutzbar. Zum ernsthaften Arbeiten mit Windows 10 empfehlen wir mindestens 4 GB RAM und 100 GB freien Festplattenspeicher.
Treiber: Windows 10 bringt die meisten Treiber mit und ist abwärtskompatibel zu den Herstellertreibern für Windows 8/8.1, 7 und Vista. Am internen Treibermodell hat sich nichts geändert. Daher sind bei allen Geräten, vom Drucker, Scanner, Monitor über Mediaplayer, Netzwerkadapter und WLAN-Sticks bis Tastatur und Maus keine Schwierigkeiten zu erwarten.

Schritt 2
Lizenzschlüssel sichern

NACH DER EINRICHTUNG von Windows 10 als neues System müssen Sie Ihre Programme installieren. Stellen Sie sicher, dass Sie die passenden Lizenzschlüssel parat haben. Oft stehen diese auf der CD/DVD-Hülle zur Software oder Sie haben den Lizenzschlüssel per Mail erhalten. Gute Dienste leistet die Freeware License Crawler (*http://www.klinzmann.name*): Nach einer Analyse des bisherigen Windows-Systems werden die Lizenzschlüssel und Seriennummern der gefundenen Programme angezeigt. Die gesammelten Infos lassen sich anschließend über „Daten -> Speichern" als Textdatei sichern.



Beim Zusammentragen von Lizenzschlüsseln vor einer Neuinstallation ist das kostenlose Tool License Crawler hilfreich. Die Software berücksichtigt viele bekannten Programme.

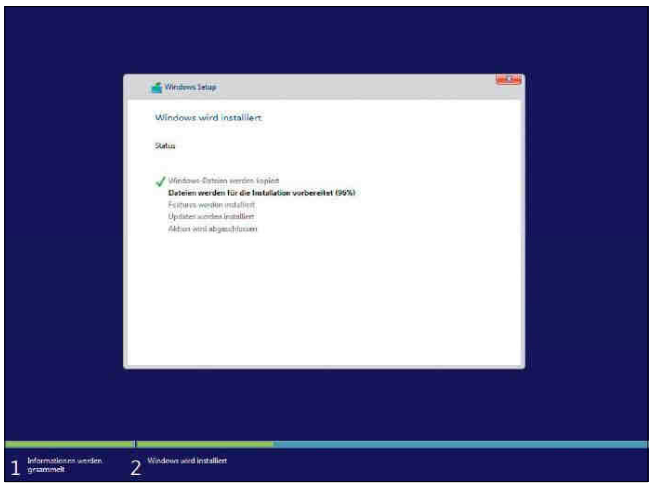
Schritt 3
DVD-Start einrichten

LEGEN SIE DIE WINDOWS-10-DVD ins Laufwerk und booten Sie den PC. Falls die Windows-Installation beim Einschalten des Rechners nicht startet, müssen Sie die Startreihenfolge im Bios ändern. Häufig wird standardmäßig von der Festplatte gestartet und das DVD-Laufwerk nicht angesprochen. Drücken Sie also während des Startvorgangs die auf dem Bildschirm angezeigte Taste (meist Entf, Esc, F2 oder F10). Im Bios suchen Sie dann das Menü „Boot" (oder ähnlich lautend). Dort verschieben Sie den Eintrag für das CD/DVD-Laufwerk über die auf dem Bildschirm angezeigten Tasten an die erste Stelle. Danach speichern Sie die Einstellungen und starten den Computer neu. Einige PCs bieten auch ein Menü, über das Sie das Boot-Laufwerk auswählen können. Sie erreichen es kurz nach dem Einschalten des PCs meist über die Tasten F8, F10 oder F12.

Falls Ihr Rechner die Windows-DVD beim Systemstart nicht berücksichtigt und stattdessen von der Festplatte bootet, müssen Sie die Boot-Einstellungen im Bios des Computers anpassen.

Schritt 4
Windows installieren

NACH DEM STARTEN DES RECHNERS von der Windows-10-Setup-DVD erscheint der Installationsassistent. Bestätigen Sie zuerst die deutschen Spracheinstellungen, klicken Sie auf „Weiter“ und anschließend auf „Jetzt installieren“. Nun wird das eigentliche Setup gestartet. Geben Sie den Lizenzschlüssel für Ihre Windows-Version ein – endweder mit Hilfe Ihrer echten Tastatur oder über die Bildschirmtastatur, die Sie mit einem Klick auf das entsprechende Symbol einblenden. Falls Sie die Eingabe überspringen, können Sie die Pro- oder Home-Version von Windows 10 auswählen und den Lizenzschlüssel später vor der Einrichtung des Systems eingeben.
Bestätigen Sie den am Bildschirm angezeigten Microsoft-Lizenzvertrag. Danach wählen Sie aus, wie Sie Windows auf dem Rechner installieren möchten. Für eine Neuinstallation klicken Sie auf die Option „Benutzerdefiniert: nur Windows installieren (...)“. Windows legt im nächsten Schritt automatisch ein mögliches Installationslaufwerk fest. Falls verfügbar, können Sie einen anderen Datenträger beziehungsweise eine alternative Festplattenpartition wählen. Nach einem Klick auf „Weiter“ beginnt die Installation. Anschließend startet der Computer neu. Windows 10 ist jetzt betriebsbereit eingerichtet.



Für eine komplette Neuinstallation von Windows 10 wählen Sie die Installationsart „Benutzerdefiniert“ aus und folgen den Anweisungen.

Schritt 5
Einstellungen treffen

ZUM ABSCHLUSS DER INSTALLATION fordert Sie Windows auf, noch ein paar Anpassungen der Einstellungen vorzunehmen – und schon ist Windows startklar. Sie werden gefragt, ob Sie die „Express-Einstellungen“ verwenden möchten. In der Regel sollten Sie zustimmen und die Vorgaben vollständig übernehmen. Falls Sie das nicht möchten beziehungsweise zuerst die Vorgaben von Microsoft überprüfen wollen, dann klicken Sie auf den Link „Einstellungen anpassen“ in der linken unteren Bildschirmecke. Auf den folgenden Seiten können Sie nun die Einstellungen kontrollieren und ändern.

Windows 10 meldet sich mit diesem Bildschirm. Sie können die „Express-Einstellungen verwenden“ oder links unten auf „Einstellungen anpassen“ klicken. Dann lassen sich etwa Positionsermittlung und App-ID-Verwendung ändern.

Installationsmedium: ISO-Datei von Windows 10 laden

Auch für Windows 10 sind ISO-Dateien als Installationsmedium verfügbar. Allerdings hat sich Microsoft bis zum Redaktionsschluss noch nicht abschließend zu den Details geäußert. Man kann jedoch davon ausgehen, dass Microsoft wie auch schon für Windows 8 ein Download-Tool anbietet, mit dem sich die ISO-Datei aus dem Internet laden und auf DVD brennen beziehungsweise auf einen USB-Stick schreiben lässt. Damit sparen Sie nicht nur einen DVD-Rohling. Auch die eigentliche Installation des Betriebssystems ist via USB-Laufwerk deutlich schneller als über eine Setup-DVD. Aktuelle Infos hierzu finden Sie ab dem 29. Juli auf unserer Webseite *www.pc-welt.de/win10infos*.

Alternativ können Sie die zuvor aus dem Internet heruntergeladene ISO-Datei mit der deutschsprachigen Freeware Imgburn von der Heft-DVD auf einen DVD-Rohling brennen. Wählen Sie im Imgburn-Startbildschirm die Option „Image-Datei auf Disc schreiben“. Klicken Sie auf das Ordner-Symbol im Bereich „Quelle“, wählen Sie die Image-Datei von Windows 10 aus und bestätigen Sie die Wahl mit einem Klick auf den Button „OK“. Wenn Sie nicht möchten, dass die fertige DVD nach dem Brennen noch einmal komplett gelesen wird, entfernen Sie das Häkchen im Feld „Prüfen“. Ein Klick auf die Schaltfläche „Schreiben“ startet den Brennvorgang.

Schritt 6
Benutzerkonto einrichten

WIE AUCH SCHON WINDOWS 8 setzt auch die 10er-Version auf zwei Arten zur Eingabe der Windows-Anmeldedaten.

Online-Konto: Windows 10 fordert Sie am Ende des Installationsprozederes standardmäßig zur Einrichtung eines Microsoft-Kontos – also eines Online-Kontos auf dem Server von Microsoft – auf. Haben Sie bereits eine Windows-Live- oder eine Outlook.com/.de-Kennung, dann können Sie dieses bestehende Konto auch für Windows 10 verwenden. Alternativ legen Sie mittels Klick auf „Neues Konto erstellen" eines an.

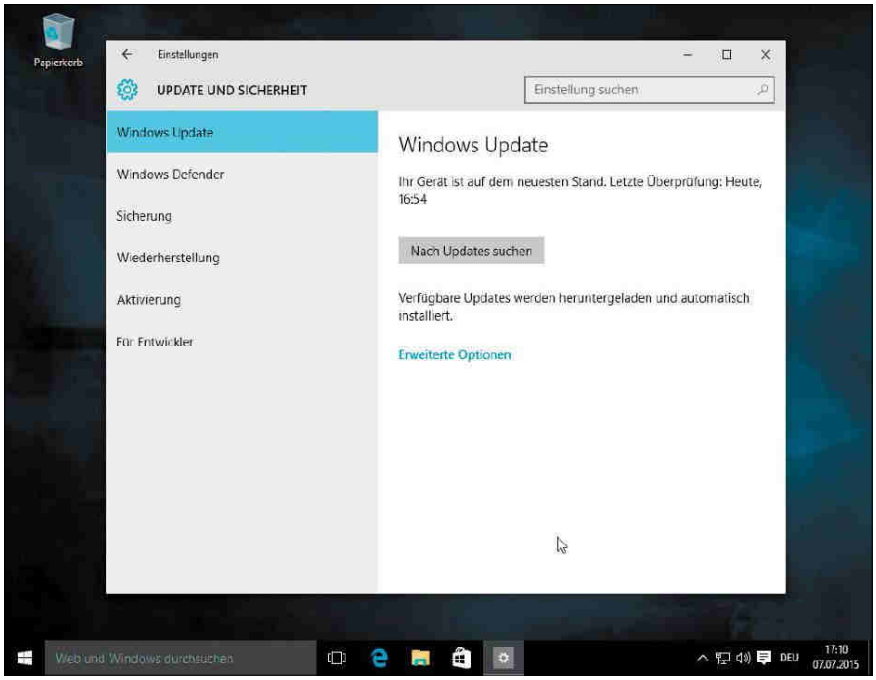
Lokales Konto: Sie können alternativ auch ein lokales Benutzerkonto in Windows anlegen, das nicht online bei Microsoft gespeichert wird. Dann müssen Sie sich allerdings für die Nutzung von Diensten wie Onedrive und den Windows Store separat anmelden und können keine Windows-Einstellungen automatisch zwischen mehreren Geräten abgleichen.

PIN: Weiter geht's mit der Verwendung eines PINs anstelle des sonst üblichen Passworts. Klicken Sie auf „PIN zuweisen" und tippen Sie eine Zahlenkombination ein. Bestätigen Sie mit einem Klick auf „OK".

Wenn Sie sich an Windows mit einem Microsoft-Konto anmelden, können Sie Apps aus dem Windows Store laden, Dateien im Onedrive-Cloudspeicher sichern und Einstellungen synchronisieren lassen.

Schritt 7
System aktualisieren

IST DIE INSTALLATION und Konfiguration von Windows abgeschlossen, begrüßt Sie der Windows-Desktop. Jetzt können Sie weitere Windows-10-Funktionen einrichten und Programme installieren. Wenn Sie für die Aktualisierungen des Betriebssystems nicht auf das nächste automatische Windows-Update warten wollen, starten Sie den Update-Vorgang einfach manuell. Dazu verwenden Sie die Tastenkombination Win-I. Klicken Sie anschließend auf „PC-Einstellungen ändern" und danach auf „Update und Sicherheit". Die Systemüberprüfung starten Sie mit einem Klick auf „Jetzt prüfen". Wurden Updates gefunden, klicken Sie auf „Installieren". Danach sollten Sie den PC neu starten. ■



Im Anschluss an die Installation von Windows bringen Sie das System mit dem Windows-Update auf den neuesten Stand. Erst ein Neustart am Ende macht die Änderungen wirksam.